

Pfälzer Multifunktionär Heinz Kuhn wird 75 Jahre

Am 25.02.12 feiert der Schifferstädter Heinz Kuhn im Kreise seiner Familie und engster Freunde im Schifferstädter Turnerheim seinen 75. Geburtstag. Natürlich wird auch der Sport mit prominenten Vertretern wie dem BVDG Präsidenten C. Umbach, dem ehemaligen BVDG Präsidenten Dr. M. Poigne, dem Nachfolger von Heinz Kuhn als Pfälzer Verbandspräsident P. Fassott, dem Hauptgeschäftsführer des LSB Pfalz Herrn Schwarzweiler sowie weiteren Sportfreunden aus Verband und Verein wie z.B. W. Kotter oder G. Renner, vertreten sein.



Daß man im Falle Heinz Kuhn die Bezeichnung Multifunktionär wörtlich nehmen kann, zeigt schon ein Ausschnitt der vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten die Heinz seit 1960 ausgeübt hat und zum Teil auch noch heute ausübt. So z.B. von 1960 bis 2003 Trainer und Abteilungsleiter Gewichtheben des VfK Schifferstadt, von 1968 bis 1988 Landesjugendleiter des GHV Pfalz, von 1988 bis 1990 Sportwart des GHV Pfalz, von 1990 bis 2010 zwanzig Jahre Präsident des GHV

Pfalz, von 1997 bis heute Präsident der Arbeitsgemeinschaft Rheinland Pfalz, von 1972 bis 1999 stellvertretender BVDG Bundesjugendleiter, von 2000 bis 2004 Bundesjugendleiter und damit auch BVDG Vorstandsmitglied, von 1994 bis 2010 stellvertretender BVDG Mastersreferent und ab 2010 BVDG Mastersreferent und damit wieder BVDG Vorstandsmitglied. Daß diese vielen erfolgreichen Tätigkeiten verdiente Anerkennung gefunden haben, zeigt sich schon in den ihm verliehenen Ehreenauszeichnungen. Wie z.B. Goldene Ehrennadel und Ehrenmitgliedschaft des VfK Schifferstadt Goldene Ehrennadel und Ehrenmitgliedschaft des BVDG, Ehrenbundesjugendleiter oder Antiker Diskus als höchste Auszeichnung der Deutschen Sportjugend.

Auch für den Landessportbund Rheinland Pfalz war und ist Heinz Kuhn auch noch heute in vielen Funktionen, so z.B. als Beauftragter für Leistungssport und im Ausschuss für Internationales als Zuständiger für Ungarn, tätig. Auch hier wurden ihm verdiente Ehrungen, z.B. Goldene Ehrennadel und Verdienstmedaille des Sportbundes Pfalz zuteil. Noch höhere Anerkennung fand er durch die Verleihung der Sportplakette des Landes Rheinland Pfalz, als höchste Auszeichnung der Landesregierung für Verdienste im Sport, die er aus der Hand des Ministerpräsidenten Kurt Beck in der Staatskanzlei Mainz in Empfang nehmen durfte und der Ehrenmitgliedschaft des Sportbundes Pfalz, die ihm als erstem Schwerathleten vor über 400 Delegierten in Frankental verliehen wurde. Neben dem Gewichtheberjugend- und Masterssport ist der Gewichthebersport in Schifferstadt eine Herzensangelegenheit von Heinz Kuhn. So wundert es nicht daß er nach der Trennung der Gewichtheberabteilung vom VfK Schifferstadt in 2007 den Vorsitz des neu gegründeten KSV 07 Schifferstadt übernommen hat. Einen Verein, der schon heute zu den erfolgreichsten Vereinen im BVDG Jugendbereich zählt.

Im Jugend- und Masterssport hat sich Heinz Kuhn mehr als verdient gemacht. So hat er im Jugendbereich viele Akzente gesetzt und Modelle erarbeitet. Z.B. die Herabsetzung des Wettkampfalters von 14 auf 10 Jahre. Mit dem ehemaligen Bundestrainer Ewald Spitz und Verbandsarzt Dr. Bernd Dörr hat er für diesen Altersbereich auch entsprechende Trainings- und Wettkampfmodelle erarbeitet. Ebenso war er an der Entwicklung des BVDG Mastersport maßgeblich beteiligt. Wie schon K. Rosenberger, R. Seidel, G. Sturm oder H. Ehlenz hat er frühzeitig die Wichtigkeit des Mastersport zum Erhalt unserer Sportart erkannt. Denn es ist Fakt, daß durch Erfolgserlebnisse und kameradschaftliche Atmosphäre im Mastersport viele Vereinsmitarbeiter in ihren Ämtern verbleiben und somit das in der Regel aufgrund fehlender Vereinsmitarbeiter bedingte Vereinssterben verhindern oder verhindert haben. Bereits 1990 hat er zum vorstehend genannten Kreis gehört, der anlässlich der Masters WM 1992 in Oxford die erforderlichen Strukturen und Maßnahmen auf den Weg gebracht hat, die den deutschen Mastersport zum erfolgreichsten der Welt gemacht haben. Weiterhin hat er 1997 in der Pfalz Rundenwettkämpfe für Masters in's Leben gerufen, die heute neben der Pfalz auch in Bayern, Baden Württemberg und Thüringen durchgeführt werden. Der Mastersport liegt Heinz nicht nur am Herzen, weil dieser zum Erhalt unserer Sportart beiträgt oder er durch ihn zu vielen Titelehren bei Landes-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften

kam, sondern auch weil durch den Mastersport Möglichkeiten sportlichen Wettstreites und kameradschaftlicher Begegnungen weit über ein halbes Jahrhundert möglich sind. Ein zutreffendes Beispiel hierfür liefert er selbst, denn mit den meisten seiner Sportkameraden und Wettkampfgegner aus der AK 8 hat er schon vor 50 Jahren an der Hantel gestanden. Es versteht sich von selbst, daß seine vielfältigen Tätigkeiten auch im Mastersport verdiente Anerkennung gefunden haben. So z.B. Verdienstmedaille und Verdienstnadel der Masters. Die Verdienstmedaille erhielt er für sein Engagement zur Weiterentwicklung des Mastersports, die Verdienstnadel für seine Erfolge als Deutscher-, Europa- und Wettmeister sowie Olympiasieger der Masters. Höchste Auszeichnung dürfte aber seine Aufnahme in die „Hall of Fame Europa“ 2009 und seine Ernennung zum BVDG Mastersreferenten 2011 gewesen sein.

Lieber Heinz, wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und daß Du dem Gewichthebersport im allgemeinen und dem Mastersport im speziellen noch recht lange zur Verfügung stehen wirst.

Für den BVDG Mastersport

H. Ehlenz